

# PRESSEMITTEILUNG

## DAS DILEMMA DER LOW POTENTIALS (311+110 WÖRTER)

17. Juli 2023 - Sobald man nach der Definition von High Potentials sucht, läuft man Gefahr, sich den Tag zu vermiesen. Zumindest als Nichtakademiker. Denn laut Wikipedia werden nur Menschen mit abgeschlossenem Studium als High Potentials eingeordnet.

Wer sich selbst als intelligent, zuverlässig, fleißig, begabt und zu verantwortungsbewussten Positionen fähig einordnet, hätte gemäß dieser Definition und den gültigen Wertmaßstäben unserer Gesellschaft Pech gehabt. Entsprechend erleben viele Bürgerinnen und Bürger einen beruflichen Spießrutenlauf. Völlig gleichgültig wie vielseitig qualifiziert sich jemand seinen Erfahrungsschatz aufgebaut hat. Auch ungeachtet dessen, welchen Wert jemand charakterlich und ethisch für unsere Erde beisteuert.

„Was sind dann wir, Low Potentials oder was?“ dachte Tanja Schillmaier und gründete die Seele auf Kurs. Hierzulande gilt das alte „Kleider machen Leute“-Prinzip. Gewürzt mit den sozialen Kanaleinbahnstraßen, die sich Geld, Erfolg und Follower nennen. Möchte sich jemand weiter entwickeln, ist der Weg unklar, steinig, teuer und zäh. Für viele durchaus begabte Charaktere nahezu verschlossen, wenn ihre soziale Herkunft oder familiären Gegebenheiten das Überleben und Durchhalten bis zum nächsten Monatsersten erfordern. Häufig fleißige Steuerzahler, denen kein Geld für Persönlichkeitsentwicklung und weitere Qualifikationen übrigbleibt.

Gleichzeitig scheint das Land nahezu überschwemmt zu werden von immer mehr Lebenshelfern und Coaches, die nichts lieber täten, als ihre Herzensaufgabe zu leben und solchen Menschen zu helfen. Stattdessen haben viele kein Geld für Marketing und all die Prophezeiungen der Erfolgsmaschinerie. Direkt daneben fokussieren sich zahlreiche Firmen wiederum auf das High Potential-Prinzip und leiden zugleich am Fachkräftemangel. „Sie haben die Bedeutsamkeit eines anderen Blickwinkels noch nicht als Lösung erkannt. Die Ausfallkosten und Folgen unzufriedener, kündigungsbereiter und konfliktaustragenden Mitarbeiter tun ihr übriges“, so Tanja Schillmaier. Sie konzentriert sich auf die Förderung und Zusammenführung dieser drei parallel aneinander vorbei agierenden Gruppen: Menschen in Not, auftragslosen gut ausgebildeten Coaches und den Unternehmen zur Etablierung von Mitarbeiterhilfe. Im Mittelpunkt steht dabei der Fokus auf die Fähigkeiten und Gaben eines Menschen, jenseits unserer titelgeprägten Erfolgsgesellschaft.

### Über Seele auf Kurs

**Inhaltlich:** Seele auf Kurs ist eine Initiative, die sich für die Unterstützung von Low Potentials und Coaches einsetzt und Coaching als Standard in Unternehmen etablieren möchte, um dem Fachkräftemangel mit internem Potential und stärkenorientierten Einstellprozessen von Low Potentials zu antworten. Mittels einer 3d-Tempelanlage bietet das Unternehmen seinen Fördermitgliedern als Dankeschön Räume für Austausch und persönliches Wachstum.

**Rechtlich:** Die Seele auf Kurs wurde am 8.12.21 im bayerischen Chiemgau von Tanja Schillmaier als Kleinunternehmung angemeldet. Zum Jahresende soll das Unternehmen in eine GmbH gewandelt werden. Aufgrund der gemeinnützigen Pläne und zur besseren Handhabung mit ehrenamtlichen Mitarbeitern, plant Frau Schillmaier langfristig eine Anerkennung als gGmbH oder einen Verein. Weitere Informationen finden Sie online unter:

[www.seele-auf-kurs.de](http://www.seele-auf-kurs.de) sowie im  [Linktr.ee/seeleaufkurs](https://linktr.ee/seeleaufkurs)

**Für weitere Informationen, Interviews oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:**

Tanja Schillmaier persönlich | Carl-Orff-Str. 12 in 83374 Traunwalchen

Tel.: 08669 - 909 25 65 | [tanja.schillmaier@seele-auf-kurs.de](mailto:tanja.schillmaier@seele-auf-kurs.de) | [www.seele-auf-kurs.de](http://www.seele-auf-kurs.de)